Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 27

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

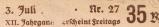
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



THE BELLE WILLIAM BENS Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Gens



Nationaler Concours Hippique in Thun

Herr Oberst Ziegler führt in einer Rennpause das amerikanische Olympiareiter-Team über den schönen Thuner Springplatz. Bevor diese Reiter aus U. S. A. nach Berlin zur Olympiade weiterreisen, um dort das Sternenbanner zu vertreten, werden sie vom 4.–12. Juli am Internationalen Concours Hippique in Luzern teilnehmen. Bild: (von links nach rechts) Major W. Bradford, der Chef der amerikanischen Olympiareiter-Equipe, Oberst Ziegler, Frau Major Bradford. Die übrigen drei Olympiateilnehmer sind Hauptleute der amerikanischen Kavallerie.



Der den in Belgien üblichen Grabsteinen nachgebildete Gedenkstein mit den Wappen der Königin Astrid, errichtet genau auf der Unfallstelle, wo die Königin am 29. August 1935 starb. Rechts der Baum, mit welchem das königliche Automobil kollidierte. Im Hintergrund jenseits der Straße die Gedächtniskapelle.

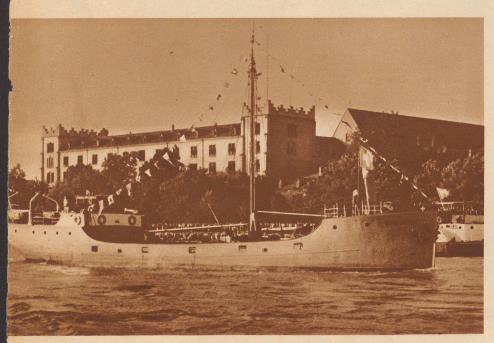
Die Königin-Astrid-Gedächtniskapelle am Vierwaldstättersee

Vergangenen Sonntag wurde bei Küßnacht a. R. die an der Unfallstelle errichtete Gedächtniskapelle für die belgische Königin Astrid eingeweiht. Die Feier, an der Bundesrat Motta, der belgische Gesandte in Bern Comte d'Ursel, der französische Botschafter in Bern Graf Clauzel, der schwedische Geschäftsträger in Bern und Vertreter der Behörden der Kantone Luzern und Schwyz teilnahmen, gestaltete sich zu einer großen Kundgebung schweizerisch-belgischer Freundschaft.



Die Glockenweihe vor der Kapelle. Man bemerkt im Hintergund Bundesrat Motta, links von ihm Vicomte du Parc, den Vertreter des Königs der Belgier, noch mehr links Graf d'Ursel, den belgischen Gesandten in Bern.

937.1.13



22facher Lebensretter gestorben.

gestorben.
In Stansstad starb im Alter von 83 Jahren an den Folgen eines Unglücksfalls der Fischer Gottlieb Ackermann, der in seinem Leben 22 Menschen aus dem Vierwaldstättersee vor dem Ertrinken gerettet hat.



London-Basel auf dem Wasserwege

Nach ununterbrochener neuntägier See- und Rheinfahrt ist am 24. Juni 1936, mit einer Ladung Zucker an Bord, das Rhein-See-Motorschiff «Bernina» in Basel eingetroffen. Es ist das erstemal, daß der direkte Seeverkehr von Basel nach London und umgekehrt mit schweizerischen Schiffen durchgeführt wird. R. S. M. «Bernina» faßt 400 Tonnen. Sie reist mit einer Stundengeschwindigkeit von 17 Kilometer. Der Seeweg Basel-London mißt 1164 Kilometer. Bild: Die «Bernina» hat mitten im Rhein, vor der Basler Kaserne, Anker geworfen.